



24.–25. April 2026 • DW, Bonn

Freienkongress Programm

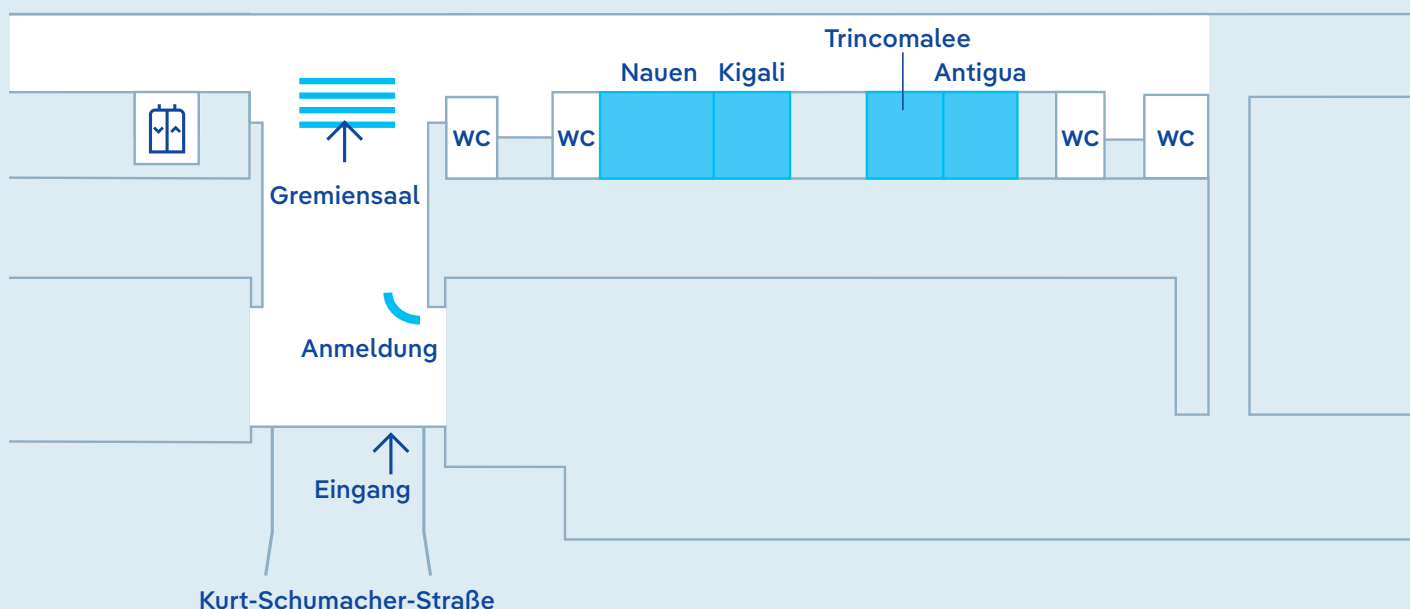
öffentlich.
rechtlich.
frei.

Freitag

Zeit	Event	Ort
12:00	Soft Opening	Gremiensaal
13:00	Begrüßung	Gremiensaal
13:30	PODIUM 1 Freie und Pressefreiheit weltweit unter Druck	Gremiensaal
14:30	Kaffeepause	
15:00	PODIUM 2 Alles Eins? – Bleiben Regionalität, Vielfalt und freie Beschäftigung auf der Strecke?	Gremiensaal
15:45	Kurzpause	
16:00	PANEL 1 Gesucht: Sicherheitsnetz für freie Krisenreporter*innen	Gremiensaal
	PANEL 2 Homeoffice und Workation für Freie	Antigua
	PANEL 3 Rente? Interessiert mich nicht ...	Nauen
	PANEL 4 Freie im Personalrat. Was kann man besser machen?	Kigali
17:30	Ende offizieller Teil	
19:00	Abendveranstaltung	

Samstag

Zeit	Event	Ort
10:00	Begrüßung	Gremiensaal
10:30	PODIUM 3 Auf immer abhängig? Wie kommen wir raus aus der Big-Tech-Falle?	Gremiensaal
11:30	Pause	
12:00	PANEL 5 KI – Jobkiller oder Powertool für Freie?	Gremiensaal
	PANEL 6 50 Jahre 12a-Tarifverträge für feste Freie – Was hat es gebracht?	Nauen
	PANEL 7 Erfolgsrezept für Podcasts	Kigali
	PANEL 8 Honorarverlust durch Zentralisierung – was tun?	Antigua
	PANEL 9 Warum Freie mehr (unbezahlt) arbeiten und weniger verdienen ...	Trincomalee
13:00	Mittagspause mit Snack/Buffer	
14:00	Preisverleihung „Dickes Brett“	Gremiensaal
14:30	Ende der Veranstaltung	



Freitag

PODIUM 1 Freie und Pressefreiheit weltweit unter Druck

Freitag 24. April • 13:30 Uhr • Gremiensaal

Moderation: Stephanie Hajdamowicz

Danica Bensmail, dju in ver.di, Bundesgeschäftsführerin

Mika Beuster, DJV, Bundesvorsitzender

Barbara Massing, DW, Intendantin

Andreas Lamm, European Centre for Press and Media Freedom (ECPM)

Nathanael Liminski (CDU), Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien des Landes Nordrhein-Westfalen

Mit der Ausbreitung autoritärer Regime nimmt Gewalt gegen Journalist*innen zu. Reporter*innen sind immer häufiger Anfeindungen ausgesetzt. Weltweit sinkt die Sicherheit für Medienschaffende. Bedrohung und Hassrede sind an der Tagesordnung. Laut Reporter ohne Grenzen belegte Deutschland im Jahr 2025 Platz 11 der Rangliste der Pressefreiheit. Darüber wollen wir mit einem hochkarätig besetzten Podium diskutieren.

PODIUM 2 Alles Eins – Bleiben Regionalität, Vielfalt und freie Beschäftigung auf der Strecke?

Freitag 24. April • 15 Uhr • Gremiensaal

Moderation: Stefan Tiyavorabun

Heiko Hilker, Dresdner Institut für Medien, Bildung und Beratung (DIMBB)

Heike Raab (SPD), Koordinatorin Rundfunkkommission (angefragt)

Nadia Zaboura, Medienkritikerin (angefragt)

Andrea Schafarczyk, WDR, Programmdirektorin

Unter dem Druck der Politik und der knappen Kassen wächst der öffentlich-rechtliche Rundfunksektor immer mehr zusammen. Dabei soll es vor allem um Infrastrukturbereiche gehen, doch die Zentralisierung ist immer stärker auch im Programm spürbar, während sich Big-Tech-Plattformen aus China und den USA weitgehend unkontrolliert bei uns zu Mediengiganten entwickeln. Wo sind die Grenzen des Zusammenwachsens im öffentlich-rechtlichen Rundfunk? Bleiben Regionalität, Vielfalt und Qualität auf der Strecke? Sind die Freien die ersten Verlierer dieser Strategie? Und was können die politisch Verantwortlichen dazu beitragen, um einen starken unabhängigen Journalismus zu gewährleisten? Darüber wollen wir mit den Verantwortlichen der ARD und der Rundfunkpolitik in Deutschland diskutieren.

PANEL 1 Gesucht: Sicherheitsnetz für freie Krisenreporter*innen

Freitag 24. April • 16 Uhr • Gremiensaal

Moderation: Stephanie Hajdamowicz

Arndt Ginzel, Krisenreporter

Der Krieg in der Ukraine ist nah und seit Kriegsbeginn berichtet darüber der freie Reporter Arndt Ginzel für ARD und ZDF. Unser Motto: Starker Journalismus braucht starke Unterstützung. Denn Kolleg*innen wie Arndt Ginzel riskieren ihr Leben, um das zu zeigen, was für viele von uns unvorstellbar ist. Ein wichtiger Bestandteil unserer Demokratie. Seine Filme, Reportagen und Podcasts sind preisgekrönt. Angst ist sein ständiger Begleiter.

PANEL 2 Homeoffice und Workation für Freie

Freitag 24. April • 16 Uhr • Antigua

Moderation: Arnd Riekmann

Felix Kaiser, DW, New Work Team Lead

Erik Schneider, DW, Head of People Strategy and Legal

Fabian Schmidt, DW, Vorsitzender Gesamtpersonalrat

Egal ob es um Online-Artikel oder Zeitungsmanuskripte geht, Videoschnitt oder Hörfunkproduktion auf dem Auftragszettel stehen: Homeoffice gehört inzwischen zum Arbeitsalltag für viele Journalist*innen. Mittlerweile kann man sogar aus dem heimischen Arbeitszimmer live in Studioqualität senden. Auch Urlaub und Arbeit zu verbinden – Stichwort Workation – ist ein Thema für viele Freie. Was ist beim Arbeiten im Homeoffice zu beachten? Wie sieht der perfekte Arbeitsplatz aus? Welche rechtlichen Dinge sind zu beachten? Und welche Tücken gibt es, wenn man sein Homeoffice im Ausland öffnet?

PANEL 3 Rente? Interessiert mich nicht ...

Freitag 24. April • 16 Uhr • Nauen

Moderation: Anja Arp

Bettina von Lingelsheim, Pensionskasse Rundfunk

Gerade für Freie ist eine gute Absicherung im Alter besonders wichtig. Denn anders als bei Angestellten müssen Freie sich selbst um ihre Altersvorsorge kümmern. Das vergessen leider viele über ihrem täglichen Geschäft. Die Folge: Gerade freie Mitarbeiter*innen sind oft von Altersarmut bedroht. Deshalb wurden vor vielen Jahren das Versorgungswerk der Presse und die Pensionskasse Rundfunk eingerichtet. Der große Vorteil dieser Form der Altersvorsorge: Für Mitglieder zahlen alle ARD-Rundfunkanstalten auf jedes Honorar 4 Prozent Zuschuss! Das allein ist schon eine Rendite, die sich absolut sehen lassen kann.

PANEL 4 Freie im Personalrat. Was kann man besser machen?

Freitag 24. April • 16 Uhr • Kigali

Moderation: Christoph Reinhardt

Betriebliche Mitbestimmung auch für Freie – in den meisten Sendern ist das inzwischen gelebte Wirklichkeit. Aber auch Auslegungssache: Kaum ein Personalvertretungsgesetz wurde mit Blick auf freie Beschäftigung entworfen. Einstellung ohne Stelle, Kündigung ohne Arbeitsvertrag, Benachteiligungsverbot ohne festen Beschäftigungsanspruch? Und was ist mit der Rundfunkfreiheit? Wenn es hart auf hart kommt, können Dienstvereinbarungen Rechtssicherheit schaffen – aber nur in ausgewählten Bereichen. Wir suchen gemeinsam: Best practice! In unserem Workshop für Beteiligungspraktiker*innen aus den Sendern wollen wir uns austauschen, bei welchen Themen es immer wieder Probleme gibt – und wie sie zu lösen wären.

Samstag

PODIUM 3 Auf immer abhängig? Wie kommen wir raus aus der Big-Tech-Falle?

Samstag 25. April • 10:30 • Gremiensaal

Moderation: Jan-Markus Holz, Markus Peick

Constanze Kurz, Chaos Computer Club (CCC), Sprecherin
Erika Marzano, DW, Program Management
Björn Staschen, Save Social, Geschäftsführer
Alexandra Geese (Grüne), stv. Fraktionsvorsitzende EP (angefragt)
Ulrich Kelber, Ehemaliger Bundesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Facebook, X, YouTube, TikTok und ihre Algorithmen – wer sein Publikum erreichen will, kommt nicht ohne aus. Der öffentlich-rechtliche Rundfunk begibt sich damit in eine strukturelle Abhängigkeit. Doch das birgt für die Sender große Gefahren: Die Big-Tech-Oligopole dominieren das Mediensystem und üben ökonomischen Druck auf Qualitätsjournalismus aus. Digitale Plattformen verstärken Polarisierung, fördern extreme Inhalte und begünstigen manipulative Kampagnen („Bots und Trolle“). Wie kann der Rundfunk seine Funktion als stabilisierender öffentlicher Raum dabei erfüllen? Was ist mit dem demokratischen Auftrag? Und: Die Anforderungen an Faktenchecks und redaktionelle Verantwortung steigen. Was können wir tun? Was sollten die Sender tun? Und welche Aufgaben haben die verantwortlichen Medienpoliter*innen?

PANEL 5 KI – Jobkiller oder Powertool für Freie?

Samstag 25. April • 12 Uhr • Gremiensaal

Moderation: Esra Özer, Stefan Tiyyavorabun

Jan Eggers, Digitaljournalist (WDR/hr)
Professor Michael Schwertel, Cologne Business School

„Entweder sitzt du am Tisch oder du stehst auf der Speisekarte“, dieses alte Sprichwort gilt auch und besonders im Umgang mit der sogenannten „Künstlichen Intelligenz“. Wie KI dabei unterstützen kann, bessere journalistische Inhalte zu produzieren, verraten Eggers und Schwertel. Doch es lauern auch Fallstricke bei der Anwendung von Large Language Models und anderen KI-Tools. Ob mehr Inhalte fürs gleiche Geld produziert werden oder weniger Beschäftigung am Ende steht, weil Auftraggeber*innen glauben, Jobs für Freie ganz oder teilweise von KI-Klonen erledigen lassen zu können? Darum geht es in diesem Profi-Panel. „Keine Ahnung“ ist jedenfalls keine Option beim Thema KI.

PANEL 6 50 Jahre 12a-Tarifverträge für feste Freie – Was hat es gebracht?

Samstag 25. April • 12 Uhr • Nauen

Moderation: Christoph Reinhardt

Michael Hirschler, DJV, Tarifexperte

Wenn es ihn nicht geben würde, man müsste ihn erfinden: Den „12a-Tarifvertrag“ für arbeitnehmerähnliche Freie. Urlaub, Krankheit, Schutz vor plötzlicher Beendigung – die wichtigsten sozialen Risiken haben die Tarifvertragsparteien seinerzeit eindämmen können. Aber was vor einem halben Jahrhundert noch fortschrittlich war, bedarf längst einer gründlichen Revision. In unserem Workshop wollen wir gemeinsam mit den Betroffenen sowie Tarifexpert*innen aus den Sendern und Gewerkschaften das Dickicht der real existierenden 12a-Tarifverträge durchforsten. Auf der Suche nach den besten Lösungen – und mit dem Anspruch, Beschäftigte ohne Arbeitsvertrag genauso gut zu schützen wie ihre angestellten Kolleg*innen.

PANEL 7 Erfolgsrezept für Podcasts

Samstag 25. April • 12 Uhr • Kigali

Moderation: Stephanie Hajdamowicz, Christian Arndt
Khesrau Behroz, Podcaster
Nicolas Martin, Podcaster
Andreas Becker, Podcaster

Mit den preisgekrönten Podcastern Nicolas Martin und Andreas Becker sowie Khesrau Behroz schauen wir hinter die Kulissen des Podcast-Marktes. Nach der JuicyFields-Saga geht das Duo der DW dem „Delayland“

Germany auf die Spur und Khesrau Behroz zeigt, wie man mit investigativen Doku-Podcasts erfolgreich sein kann. Wir fragen: Warum ist Storytelling so wichtig, um komplexe Themen auszuarbeiten? Warum funktionieren Nischenthemen so gut? Und wie kann man mit Podcasts Preise gewinnen und Geld verdienen?

PANEL 8 Honorarverlust durch Zentralisierung – was tun?

Samstag 25. April • 12 Uhr • Antigua

Moderation: Anja Arp

Matthias von Fintel, ver.di, Bereichsleiter*in Medien

Die ARD-Sender produzieren immer weniger und geben immer mehr ARD-weite Produktionen in Auftrag. Die Folge: Freie verdienen tendenziell immer weniger. In solchen Zeiten ist ein guter tariflicher Schutz der Urheberrechte besonders wichtig. Doch der gültige Urheber-Tarifvertrag (TV) ist in die Jahre gekommen, wurde leider nie von allen ARD-Anstalten umgesetzt und wird immer häufiger unterlaufen. Die Gewerkschaften sind deshalb an die ARD herangetreten, um Verhandlungen zu einem neuen zeitgemäßen Urheber-TV aufzunehmen. Denn Übernahme- und Wiederholungs-Honorare sind so wichtig wie nie zuvor! Was die Gewerkschaften und was wir tun können ...

PANEL 9 Warum Freie mehr (unbezahlt) arbeiten und weniger verdienen ...

Samstag 25. April • 12 Uhr • Trincomalee

Moderation: Marco Müller

„Freie verdienen ja so viel“. Diesen Satz haben die meisten von uns wohl schon gehört, besonders wenn es darum geht, Honorare zu sparen oder zu kürzen. Tatsächlich aber sieht es oft nur auf den ersten Blick so aus und beim zweiten Blick schon nicht mehr, wenn unbezahlte Arbeit, Sozialleistungen, Urlaubstage, Altersversorgung mit einberechnet werden. Wir gehen gemeinsam der tatsächlichen Bezahlung auf die Spur und liefern gute Argumente für eine faire Honorierung.

Anreise



DW (Deutsche Welle)
Kurt-Schumacher-Str. 3
53113 Bonn

Bitte nutzen Sie für die Anreise möglichst den ÖPNV. In der Tiefgarage stehen nur begrenzt Gästeparkplätze zur Verfügung; die Einfahrt ist ausschließlich nach vorheriger Anmeldung zum Event möglich (Einfahrt Charles-de-Gaulle-Straße). Weitere gebührenpflichtige Parkmöglichkeiten finden Sie in der direkten Umgebung.

Anreise per Bahn

Haltestelle Bonn UN Campus

Ab Flughafen Köln/Bonn

Buslinie 670 zum Bonner Hauptbahnhof (30 Minuten)

Ab Bonn-Hauptbahnhof

Bus: Linie 610, 611 bis Deutsche Welle (10 Minuten)

U-Bahn: Linie 16, 63, 66 bis Heussallee/Museumsmeile